Planungserläuterung zum Antrag 355/2007

- Anlage 3 -

Im Platzbereich wird die gesamte Befestigung aufgenommen und durch ein graues Verbundpflaster ersetzt. Die neu entstehenden Parkplätze werden durch anthrazitfarbenes Pflaster gekennzeichnet. Es werden vier Parkplätze im westlichen Teil und drei Parkplätze im östlichen Teil des Platzes angelegt.

Im Wartebereich der Bushaltestelle kann ein Hochbord mit mind. 12 cm Auftritt eingebaut werden, um die Barrierefreiheit für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, zu gewährleisten. Dies entspricht den Forderungen des ÖPNVG NRW und dem Stand der Technik.

Im Bereich der Zu- und Ausfahrten des Platzes wird der Bord abgesenkt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der PKW-Fahrer möglichst gefahrfrei auf die Landesstraße abbiegt.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass bei Erhaltung des jetzigen abgesenkten Bordes der Gehweg nicht mit ausgebaut wird, d.h. die Gehwegplatten nicht durch Pflaster ersetzt werden. Ein nachträgliches Anheben des Gehweges um Menschen mit Behinderungen eine freie Mobilität zu ermöglichen wie in der Vorlage V641/2007 gefordert ist nur mit erhöhtem Aufwand möglich.

Die Entwässerung der beiden Platzflächen erfolgt über jeweils einen Straßenablauf, der an den vorhandenen Kanal im Hubert- Vilz- Platz angebunden wird.

Aufgrund der Vorlage V 641/2007 (Erklärung von Barcelona) kann ich den Ausbau der Bordsteinanlage befürworten. Die Mehrkosten von ca. 300 € durch den Neueinbau des Bordsteines im Haltestellenbereich werden von der Verkehrsförderung aus städtischen Mitteln getragen.

(Bösche)